

Qualität im Regional- und S-Bahn-Verkehr in Berlin und Brandenburg



Bilder: VBB

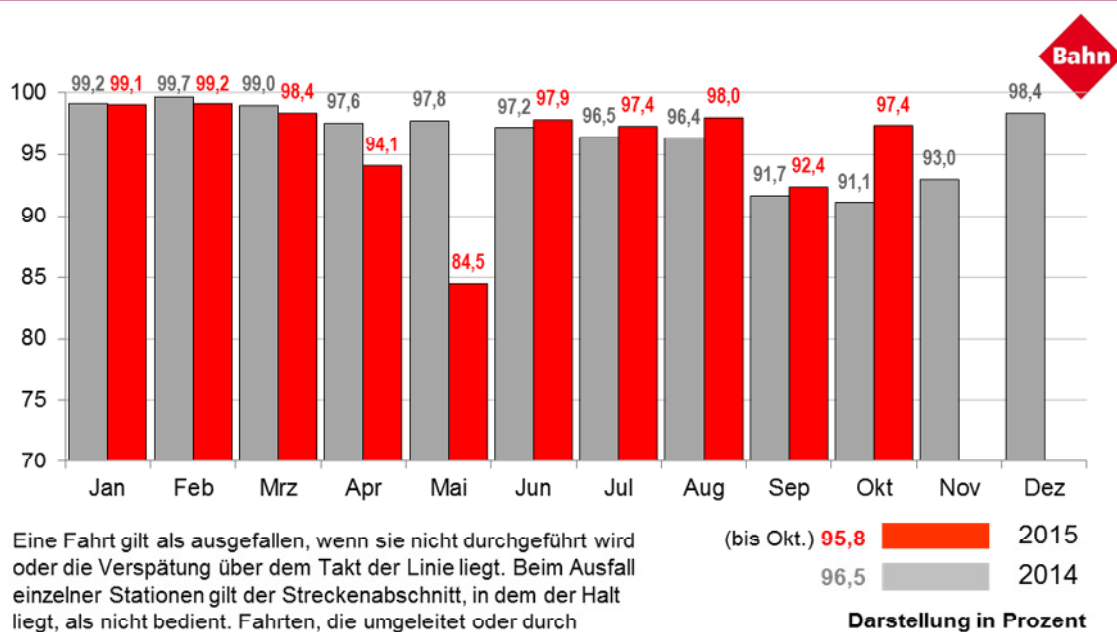
November 2015

Stand: 5. Januar 2016

Zuverlässigkeit Regionalverkehr (Verkehrsunternehmen: DB Regio, ODEG, NEB, HANS)

In der Statistik wird aus vertraglichen Gründen der Zuverlässigkeitswert des jeweils vorletzten Monats dargestellt. Im Oktober lag die Zuverlässigkeit bei 97,4 Prozent.

Zuverlässigkeit im VBB-Gebiet (Regionalverkehr)



Pünktlichkeit Regionalverkehr (Verkehrsunternehmen: DB Regio, ODEG, NEB, HANS)

Die Pünktlichkeit des Regionalverkehrs erreichte im November eine Quote von 84,8 Prozent.

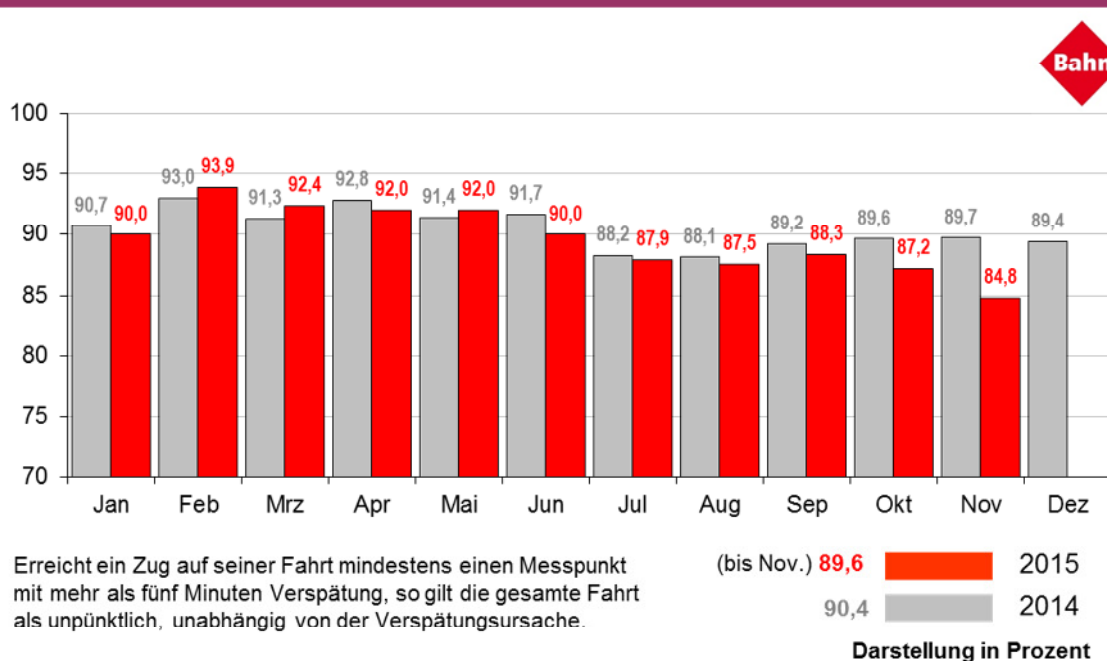
Von Unpünktlichkeiten in Folge von planmäßigen Bauarbeiten waren insbesondere die nachfolgend aufgeführten Linien und Streckenabschnitte betroffen:

- RE3: eingleisiger Betrieb zwischen Zossen und Rangsdorf, Bauarbeiten im Verlauf der Linie RB66 mit Auswirkungen auf die Linie RE3
- RE5: eingleisiger Betrieb zwischen Neubrandenburg und Neustrelitz
- RE7, RE10, RE18, RB11 und RB19: Bauarbeiten

Unpünktlichkeiten in Folge von Störungen waren insbesondere zu verzeichnen:

- RE2: Weichenstörung in Paulinenaue am 27. November
- RE2: am 16. November Umleitung Berlin-Spandau – Nauen durch einen Notarzteinsatz in Falkensee und Bahnbetriebsunfall in Wustermark (Rangierlok auf RE2 aufgefahren)
- RB10: Beeinflussung durch verspäteten Fernverkehr auf der Hamburger Bahn
- rutschige Schienen durch Niederschlag und Laub

Pünktlichkeit im VBB-Gebiet (Regionalverkehr)

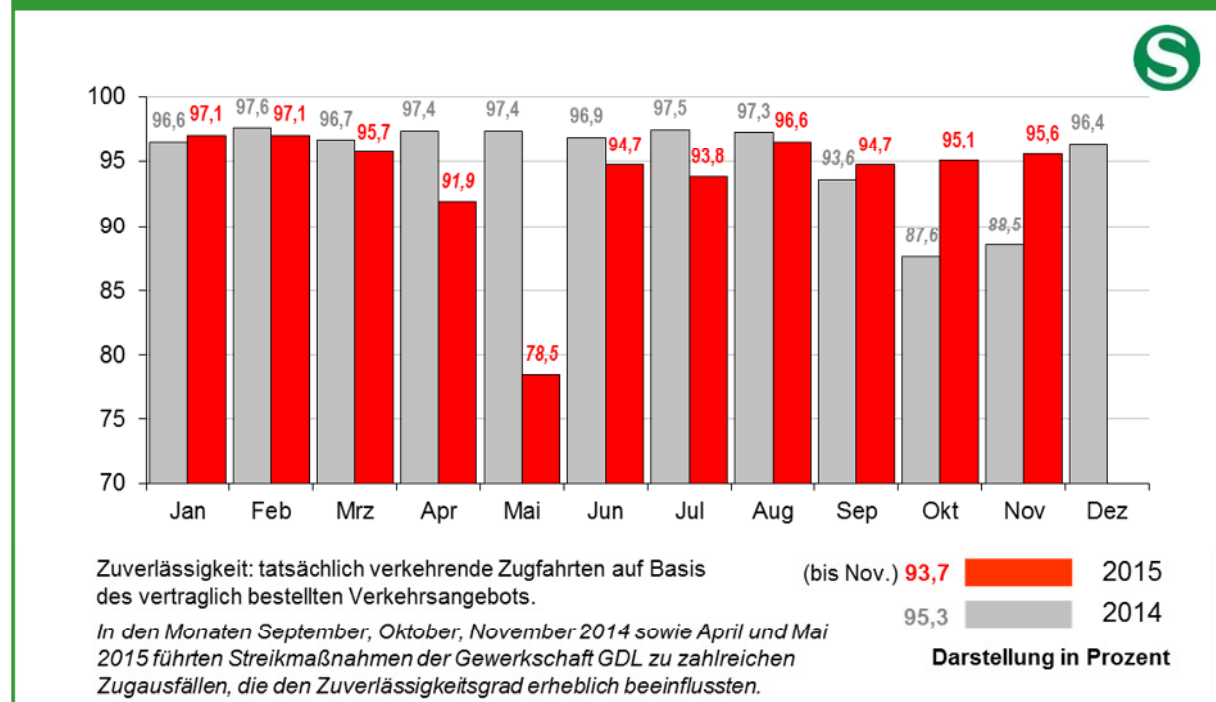


Zuverlässigkeit S-Bahn Berlin GmbH

Die Zuverlässigkeit im S-Bahn-Verkehr auf Grundlage des im Verkehrsvertrag bestellten Fahrplans lag im November bei 95,6 Prozent, und damit um 0,5 Prozent über dem Wert des Vormonats. Mit Blick auf den bisherigen Jahresverlauf befindet sich die Zuverlässigkeit jedoch im November weiterhin auf vergleichsweise niedrigem Niveau.

Gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahresmonats liegt der aktuelle Zuverlässigkeitsgrad zwar deutlich höher, im Oktober und November 2014 waren jedoch wegen der Streikmaßnahmen der Gewerkschaft GDL besonders schlechte Werte zu verzeichnen, die deshalb für den Vergleich nicht repräsentativ sind.

Zuverlässigkeit im VBB-Gebiet (S-Bahn)

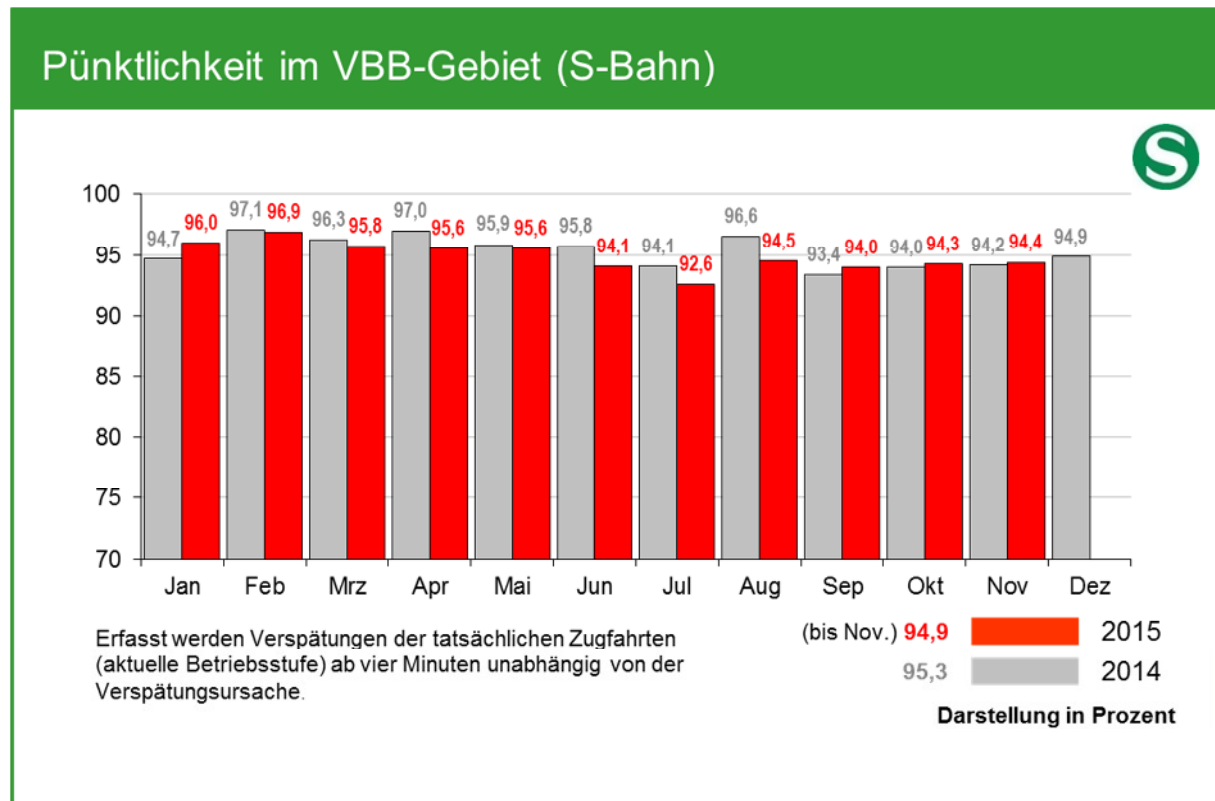


Legt man den für die aktuelle Betriebsstufe geltenden Fahrplan zugrunde, der aufgrund der noch immer eingeschränkten Fahrzeugverfügbarkeit um einige Verstärkerzugfahrten in den Hauptverkehrszeiten reduziert ist, so hat die S-Bahn Berlin GmbH im November einen Zuverlässigkeitsgrad von 96,9 Prozent erreicht.

Pünktlichkeit S-Bahn Berlin GmbH

Auf Grundlage der aktuellen Betriebsstufe erreichte die S-Bahn Berlin GmbH im November einen Pünktlichkeitsgrad von 94,4 Prozent. Gegenüber dem Vormonat ergibt sich ein leichter Anstieg um 0,1 Prozent.

Während sich dieser Anstieg auf den über die Berliner Stadtbahn verkehrenden Linien S5, S7 und S75 sowie in geringerem Maße auch auf den Nord-Süd-Linien S1, S2 und S25 widerspiegelt, war für die Linien S41, S46, S8 und S85 ein Rückgang der Pünktlichkeit zu verzeichnen.



Besonders beeinträchtigt wurde die Pünktlichkeit am 10. November durch eine Stellwerksstörung in Neukölln und durch in den Gleisbereich herabgefallene Äste in Bernau. Am 16. November führten zwei Signalstörungen in den Bahnhöfen Südkreuz (Ringbahn) und Warschauer Straße zu Verspätungen und Zugausfällen auf den Linien S41, S42, S45, S46, S47, S5, S7 und S75.

Fahrzeugeinsatz S-Bahn Berlin GmbH

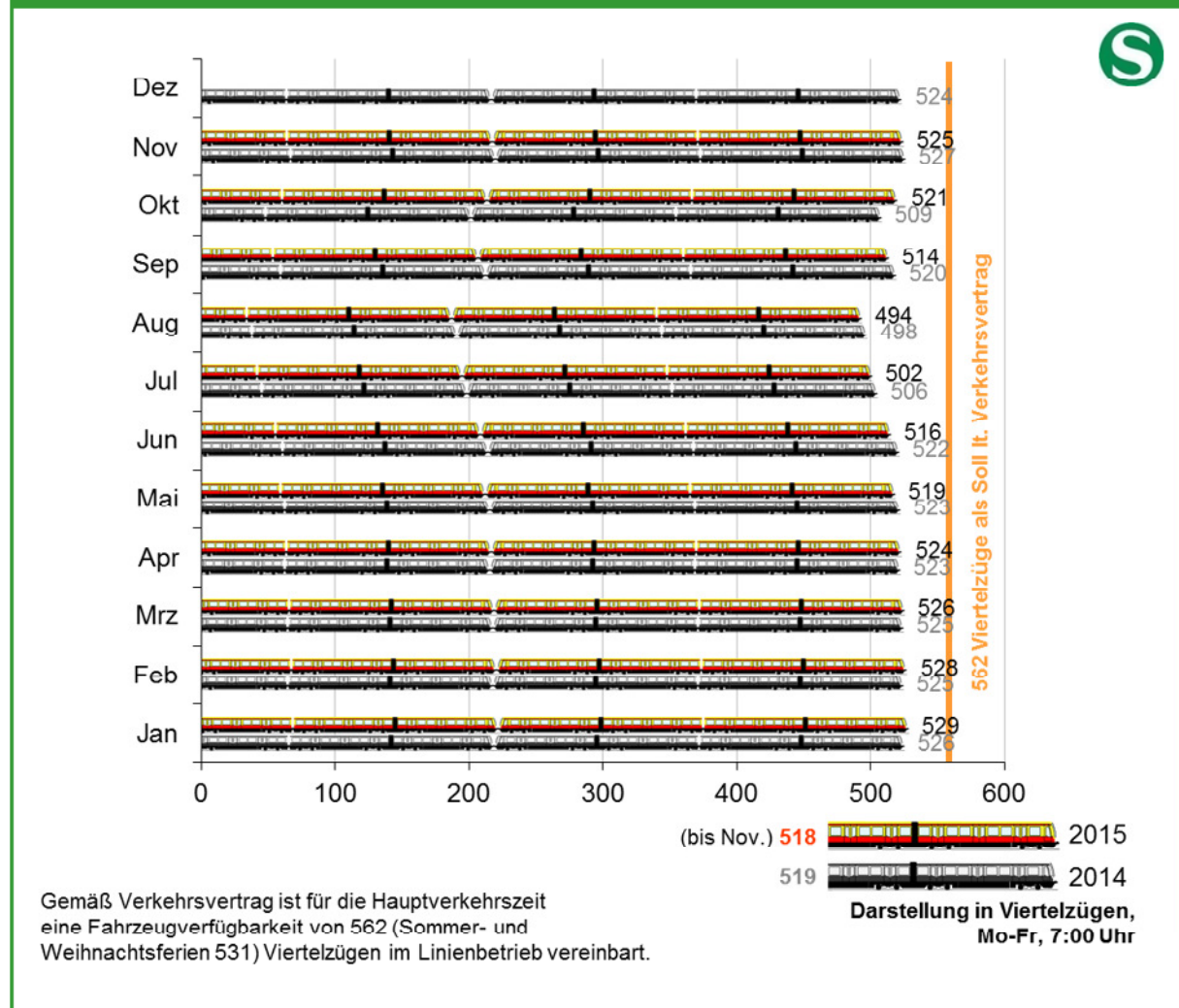
Laut Verkehrsvertrag ist eine Fahrzeugverfügbarkeit von 562 Viertelzügen für den Linieneinsatz in der Hauptverkehrszeit vereinbart, in den Sommer- und Weihnachtsferien reduziert auf 531 Viertelzüge. Davon befanden sich im November im Mittel 93,4 Prozent im Linieneinsatz. Mit durchschnittlich 525 verfügbaren Viertelzügen standen vier Viertelzüge mehr als im Vormonat zur Verfügung.

Auch weiterhin ist ein vergleichsweise großer Anteil der Fahrzeuge der älteren Baureihe 480 wegen Rissen an den Drehgestellen abgestellt. Die S-Bahn Berlin GmbH arbeitet weiterhin in Kooperation mit dem Hersteller der Drehgestelle an der Sanierung der betroffenen Fahrzeuge. Der im November erkennbare Aufwärtstrend bei der Zahl der einsatzfähigen Fahrzeuge dieser Baureihe, wie auch der Fahrzeugverfügbarkeit insgesamt, setzt sich im Dezember weiter fort. Bis zum Jahresende sollten mehr als die Hälfte der 70 Viertelzüge der Baureihe 480 wieder im Einsatz sein. Die Reparatur aller betroffenen Wagen wird jedoch noch einige Monate in Anspruch nehmen.



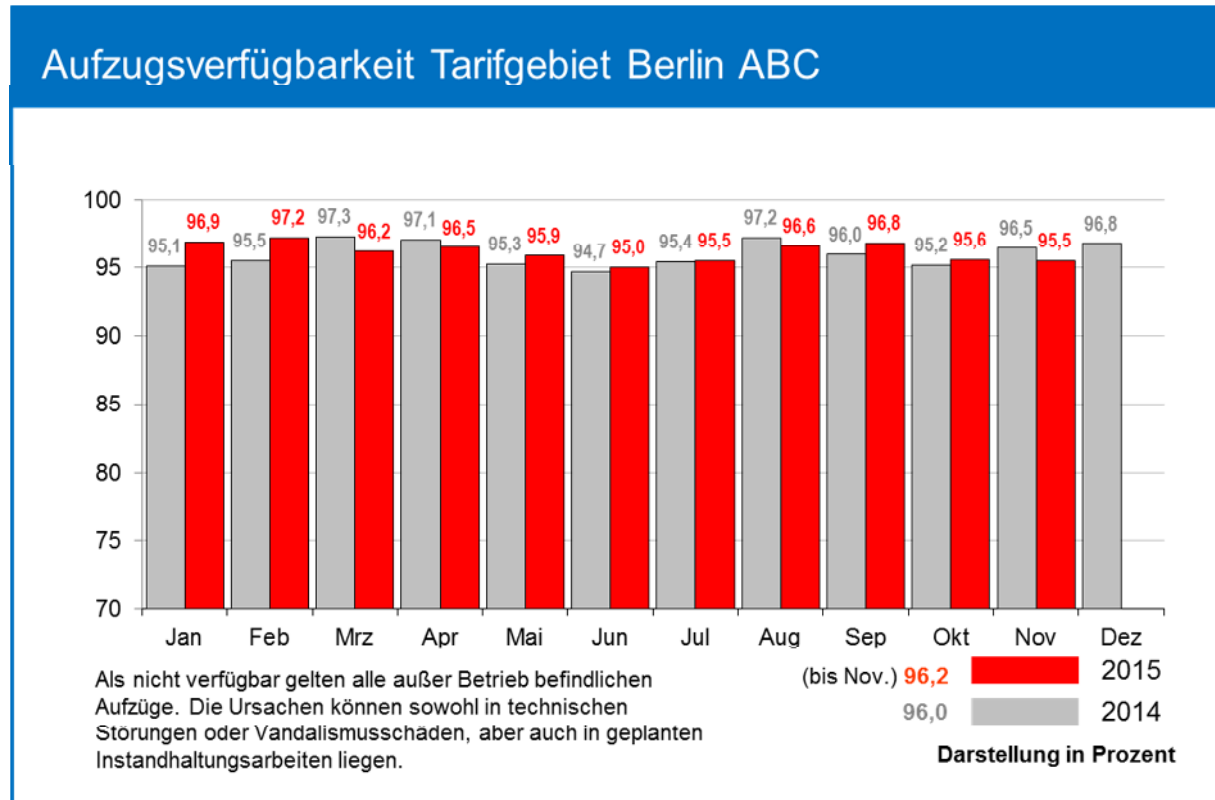
Baureihe 480 (Baujahre 1986-94) Foto: Reimann/VBB

Anzahl Viertelzüge (S-Bahn)

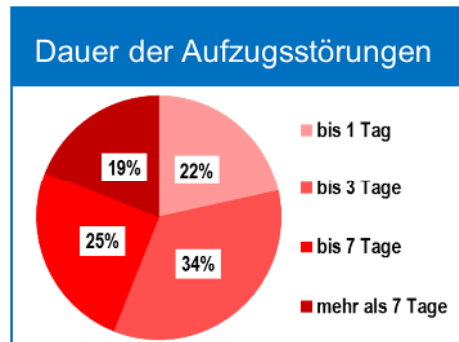


Aufzugsverfügbarkeit

Auf S-Bahnhöfen sowie von S-Bahn und Regionalverkehr gemeinsam genutzten Stationen im Tarifgebiet Berlin ABC sind für einen barrierefreien Zugang zu den Stationen neben zahlreichen Rampen derzeit 228 von der DB Station&Service AG betriebene Aufzüge vorhanden. Davon waren im November im Mittel 218 Aufzüge betriebsbereit, wie auch schon im Vormonat. Die Aufzugsverfügbarkeit erreichte einen Wert von 95,5 Prozent.



Der überwiegende Teil der Aufzugsstörungen konnte innerhalb weniger Tage, häufig noch am selben Tag, behoben werden. Jedoch entstehen immer wieder bei einzelnen Aufzügen sehr lange Ausfallzeiten. Im Sinne der Fahrgäste ist hier eine schnellere Wiederinbetriebnahme anzustreben. Die nebenstehende Grafik veranschaulicht die Verteilung der Ausfallzeiten im November. Die nachfolgende Tabelle zeigt die fünf Aufzüge mit der größten Ausfalldauer im November.



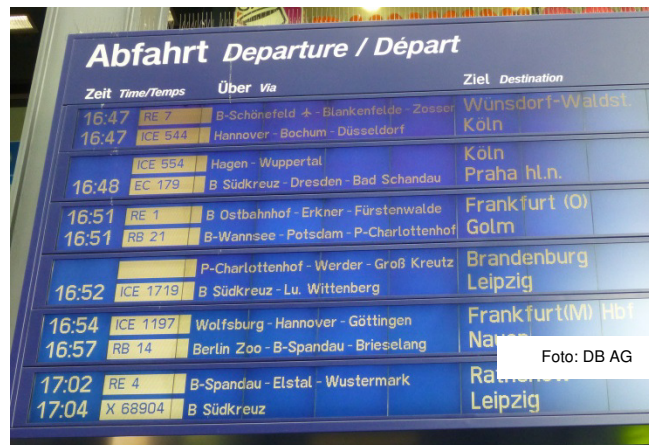
Station	Dauer	Beginn	Ende	Ursache/ Bemerkungen
S Westend , nördlicher Zugang	30 Tage	17.03.15	vsl. 31.12.15	Austausch des Aufzuges, trotzdem barrierefrei (<i>weiterer Aufzug</i>)
S+U Bundesplatz , Zugang Südwestkorso	30 Tage	01.11.15	30.11.15	umfangreiche Reparaturarbeiten (<i>gerissene Umlenkrolle</i>)
S+U Gesundbrunnen , S-Bstg. (Gl. 1+2)	17 Tage	02.11.15	09.11.15	Defekte Notruftaste, Personenbefreiung
S Feuerbachstraße	16 Tage	01.11.15	16.11.15	Austausch der Aufzugsseile
S Betriebsbahnhof Rummelsburg	15 Tage	09.11.15 11.11.15	13.11.15 17.11.15	Mehrere Personenbefreiungen und mehrfache kurzzeitige Störungen

Erläuterungen zur Zuverlässigkeit

Die Zuverlässigkeit beschreibt den Ausfall von einzelnen Zugfahrten. Eine Fahrt gilt als ausgefallen, wenn sie nicht durchgeführt wird oder die Verspätung über dem Takt der Linie liegt. Beim Ausfall einzelner Stationen gilt der Streckenabschnitt, in dem der Halt liegt, als nicht bedient. Fahrten, die umgeleitet oder durch Schienenersatzverkehre (SEV) kompensiert werden, gelten nicht als Ausfall. Für die S-Bahn Berlin GmbH werden in der Zuverlässigkeitsstatistik die ausgefallenen Zugfahrten auf Grundlage des vertraglich vereinbarten Verkehrsangebotes erfasst und nicht aufgrund des aktuell geltenden Fahrplans.

Erläuterung zur Pünktlichkeit

Die Pünktlichkeit im Regionalverkehr basiert auf Daten, die an 63 Messpunkten im VBB-Gebiet erhoben werden. Um Einheitlichkeit zu gewährleisten, werden in dieser Statistik alle Verspätungen ab 5:00 Minuten berücksichtigt, auch wenn die vertraglich relevanten Grenzwerte teilweise strenger angesetzt werden. Die Daten basieren auf Ankunftswerten der tatsächlich verkehrenden Züge, wobei sämtliche Verspätungen, unabhängig von der Ursache, in die Statistik einfließen. Die Pünktlichkeitsdaten für die Linien RE15, RB31, RB45 und RB51 (Falkenberg (Elster) – Lutherstadt Wittenberg) sind aufgrund ihres geringen Streckenanteils im VBB-Gebiet nicht in der Statistik enthalten. Die Darstellung der Pünktlichkeit im S-Bahnverkehr erfolgt für (eingeschränkte) Vergleichszwecke mit dem Regionalverkehr ebenfalls auf Basis der Ankünfte der tatsächlich durchgeführten Zugfahrten an allen Halten. Erfasst werden bei der S-Bahn alle Verspätungen ab 4:00 Minuten. Die gegenüber dem bestellten Verkehrsangebot ausgefallenen Zugfahrten werden hier nicht berücksichtigt, sondern in der Zuverlässigkeitsstatistik erfasst. Die gewählten Darstellungen sind unabhängig von den jeweiligen vertraglichen Bewertungen. Linienscharfe Werte können aus rechtlichen Gründen nicht veröffentlicht werden.



Abfahrt Departure / Départ			
Zeit Time/Temps		Über Via	Ziel Destination
16:47	RE 7	B-Schönefeld - Blankenfelde - Zossen	Wunsdorf-Waldst.
16:47	ICE 544	Hannover - Bochum - Düsseldorf	Köln
	ICE 554	Hagen - Wuppertal	Köln
16:48	EC 179	B-Südkeuz - Dresden - Bad Schandau	Praha hl.n.
16:51	RE 1	B-Ostbahnhof - Erkner - Fürstenwalde	Frankfurt (O)
16:51	RB 21	B-Wannsee - Potsdam - P-Charlottenhof	Golm
		P-Charlottenhof - Werder - Groß Kreuz	Brandenburg
16:52	ICE 1719	B-Südkeuz - Lu. Wittenberg	Leipzig
16:54	ICE 1197	Wolfsburg - Hannover - Göttingen	Frankfurt(M) Hbf
16:57	RB 14	Berlin Zoo - B-Spandau - Brieselang	Nauen
17:02	RE 4	B-Spandau - Elstal - Wustermark	Rahnsdorf
17:04	X 68904	B-Südkeuz	Leipzig

Foto: DB AG

Erläuterung zur Aufzugsverfügbarkeit

Um allen Fahrgästen, auch den in der Mobilität eingeschränkten Personen, gleichermaßen die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu ermöglichen, ist der barrierefreie Zugang zu den Stationen von großer Bedeutung. Dieser kann über Aufzüge oder Rampen realisiert werden. Die Aufzugsverfügbarkeit wird auf der Grundlage der von der S-Bahn Berlin GmbH und der DB Station&Service AG im Internet unter „Mobilitätsstörungen“ veröffentlichten Daten durch den VBB kontinuierlich in halbstündigen Intervallen erfasst. Bei der Ermittlung der Aufzüge mit der größten Störungsdauer werden alle Aufzüge berücksichtigt, die im jeweiligen Monat an mindestens einem Tag gestört waren. Berechnet wird jeweils die gesamte Dauer der Störung im aktuellen Monat. Wenn die Störung bereits vor Anfang des jeweiligen Monats bestand, ist dies aus dem angegebenen Störungsbeginn ersichtlich. Die insgesamt sechs Aufzüge anderer Betreiber (z.B. BVG, Land Berlin, brandenburgische Gemeinden) auf S-Bahnhöfen bleiben in der Auswertung unberücksichtigt.

Daten zur aktuellen Pünktlichkeit der einzelnen Züge und zur derzeitigen Verfügbarkeit der Aufzüge sind auch in der elektronischen Fahrplanauskunft enthalten: [VBB-Fahrinfo](#)